

Ein Hinweis in eigener Sache

In den zurückliegenden Ausgaben wurde die geänderte Bankleitzahl des Geschäftskontos veröffentlicht. Doch die Redaktion hatte versäumt, auch die internationalen Daten anzugeben. Bei der folgenden Nennung der vollständigen Bankverbindung wird das hiermit nachgeholt:

Geschäftskonto (keine Spenden überweisen!!):
Konto-Nr.: 380 050 4323

BLZ: 870 540 00
bei der: Erzgebirgssparkasse DE15 8705 4000 3800 5043 23

IBAN: WELADED1STB BIC: Erzgebirgssparkasse 09456 Annaberg-Buchholz

8.Juni2013
Mitzug Bus und Schiff ins Kloster Weltenburg *
Sonderzug von Schwarzenberg und Chemnitz aus zum Kloster Weltenburg

24.August 2013

Eine außergewöhnliche (Schiff-)Fahrt *
Sonderzug von Schwarzenberg über Zwickau in die Korbmacherstadt Lichtenfels mit anschließender Floßfahrt auf dem Main

(Vorbestellung wegen begrenzter Kapazität des Flößes empfohlen!)

* Sonderzug verkehrt vsl. mit V- oder E-Lok
** Sonderzug verkehrt vsl. mit Dampflok

Für Spenden steht ausschließlich das Spendenkonto zur Verfügung:

Konto-Nr.: 126 138 06
BLZ: 870 960 34

bBeider: Volksbank Erzgebirge eG
IBAN: DE96 870 960 34 00 126 138 06
BIC: GENODEFIANA

TSD

Veranstaltungshinweise:

31.März 2013
Mit dem Osterhasen auf Erzgebirgstour nach Braunsdorf-Lichtenwalde**

11.Mai 2013
Dampfschnupperfahrt nach Walthersdorf**

18.-20. Mai 2013
Dampfzugfahrten auf der Schiefen Ebene **

Ein gewertet wurde. Die Wasser-, Heizungs- und Elektroinstallationen wurden ebenfalls neu eingebaut. Für die Heizung kommt nun eine moderne Luftwärmepumpe mit Solarunterstützung zum Einsatz.

Die Neuinstallationen von Elektro- und Datenleitungen orientieren sich auch an der zukünftigen Nutzung des Empfangsgebäudes für das durch den Verein betreute Museum zur Geschichte der Eisenbahn Leipzig – Großkorbetha. Dem Lehrstellwerk „Leipzig-Leutzsch“ wurde im Westflügel ein großzügiger Raum geschaffen. Von dort aus sollen die Besucher später mittels Drahtzügen die im Außenbereich aufgestellten Signale bedienen können.

Im Dezember 2012 fanden die Arbeiten für diesen Bauabschnitt weitestgehend ihren Abschluss. Am 9. Dezember hatte das Museum am alten Standort im Kötzschaer Ortsteil Schlaubach das letzte Mal geöffnet, bevor in den ersten Monaten des Jahres 2013 der Umzug ansteht. Am Empfangsgebäude wird dann noch der 3. Bauabschnitt folgen, der vor allem den Ausbau des Obergeschosses (hier sollen die Vereinsräume entstehen) beinhaltet.

In den vergangenen Monaten übernahmen die Eisenbahnfreunde mehrere neue Ausstellungsstücke: Durch die Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks (ESTW) Leipzig-Leutzsch/Großlehma wurden leicht Stellwerke überflüssig, so dass sich die Gelegenheit ergab, dort wertvolle Eisenbahntechnik für die Nachwelt zu retten. Neben den Schrankenanlagen der Bahnhügänge in Großlehma und Markranstädt wurden unter anderem auch eine hölzerne Fernsprechbude (noch aus Zeiten der KPEV), ein alter Geldschrank vom Bahnhof Großlehma (der einst im Bayerischen Bahnhof in Leipzig Dienst tat) und eine Rangierfunkanlage vom Bahnhof Merseburg. Auch ein Formvorsignal – eine Schenkung der Thüringischen Eisenbahn GmbH – wird die Sammlung zukünftig ergänzen. Mit einem Informationsstand waren die Eisenbahnfreunde 2012 auch wieder häufig zu Ausstellungen und Festumzügen vertreten und waren für ihr künftiges Schmuckstück: Dem Empfangsgebäude Kötzscha.

David Falk



Der sanierte Bahnhof Kötzscha an der Strecke Leipzig – Großkorbetha.
Foto: David Falk